

Sakrament der Versöhnung

Beichte – Schritt für Schritt

Ich beginne ein Gebet

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ich erzähle mein Leben ...

... mit Gott

... mit anderen Menschen

... mit mir selbst

In meinem Leben geht es bunt zu. Da gibt es sehr viel Helles und Schönes, für das ich dankbar sein kann und über das ich mich freue. Aber auch das Graue und Dunkle gehört dazu. Da sind auch all die Erlebnisse, mit denen ich mich schwer tue, die mir oder auch anderen wehtun, für die ich (Mit-)Verantwortung trage.

Ich bitte um Vergebung

Ich höre zu

Was lässt sich zum Guten hin verändern?

Welcher erste Schritt ist möglich?

Ich werde beschenkt

Der Priester spricht die Frohe Botschaft Jesu:

SO SPRECHE ICH DICH LOS VON DEINEN SÜNDEN
IM NAMEN DES VATERS
UND DES SOHNES
UND DES HEILIGEN GEISTES.

Das Geschenk nehme ich an,

indem ich das Kreuzzeichen mitvollziehe und mit meiner Antwort bestätige:

AMEN.

Ich bin dankbar

Ein kurzes Dankgebet beendet das Sakrament der Versöhnung.

Das kann mit eigenen Worten geschehen oder auch so:

Gelobt sei Jesus Christus, in Ewigkeit. Amen

Ich freue mich

Nach der Beichte nehme ich mir noch etwas Zeit,

um meine Freude und meinen Dank Gott gegenüber zu sagen und zu zeigen.